

**Ausschuss für Berufliche Bildung der Deputation für Bildung**

**Ergebnisvermerk über die 11. Sitzung**

19. Legislaturperiode der Bremischen Bürgerschaft 2015 - 2018

Sitzungstag 26.06.2018	Sitzungsbeginn 15:00 Uhr	Sitzungsende 16:55 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Kinder und Bildung, Raum 122 Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
---------------------------	-----------------------------	---------------------------	---

**Teilnehmer/innen:**

siehe anliegende Anwesenheitsliste (Anlage 1)

**Tagesordnung:**

**TOP 1:** Feststellen der Tagesordnung

**TOP 2:** Genehmigung des Vermerks über die Sondersitzung der Ausschüsse Berufliche Bildung und Migration der Deputation für Bildung am 05. Februar 2018

**TOP 3:** Genehmigung des Vermerks über die 10. Sitzung am 01. März 2018

**TOP 4:** Verordnung über die Ausbildung in den Bildungsgängen der Berufsschule  
Vorlage Nr. 12

**TOP 5:** Verordnung über die Berufsfachschule für Assistenten  
Vorlage Nr. 13

**TOP 6:** Verordnung über das Probehalbjahr und die Versetzung in beruflichen Bildungsgängen  
Vorlage Nr. 14

**TOP 7:** Tag der beruflichen Bildung  
Bericht Nr. 18

**TOP 8:** Verschiedenes

**Zu TOP 1: Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Zu TOP 2: Genehmigung des Vermerks über die Sondersitzung der Ausschüsse Berufliche Bildung und Migration der Deputation für Bildung am 05. Februar 2018**

Der Vermerk wird wie vorgelegt genehmigt bei 6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

**Zu TOP 3: Genehmigung des Vermerks über die 10. Sitzung am 01. März 2018**

Der Vermerk wird wie vorgelegt genehmigt bei 6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung.

Herr vom Bruch gibt den Hinweis, dass unter TOP 3: Qualitätsmanagement an den stadtbremischen berufsbildenden Schulen der vorletzte Satz folgendermaßen gemeint gewesen sei: Abschließend dankt Herr Dr. vom Bruch den anwesenden Schulleitern und hält fest, dass diese Papiere gelebte lernende Papiere seien.

**Zu TOP 4: Verordnung über die Ausbildung in den Bildungsgängen der Berufsschule  
Vorlage Nr. 12**

Herr Bellmann-Nitz führt kurz in die Vorlage ein. Er erläutert, dass die bisherige Verordnung 21 Jahre alt sei und mit der Neufassung den pädagogischen Entwicklungen Rechnung getragen werden soll. Herr Bellmann-Nitz beantwortet Fragen.

**Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt die Vorlage Nr. 12 zur Kenntnis und empfiehlt entsprechend Zustimmung in der Deputationssitzung.  
6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen**

**Zu TOP 5: Verordnung über die Berufsfachschule für Assistenten  
Vorlage Nr. 13**

Herr Bellmann-Nitz erläutert, dass der Punkt 1 unter B. Lösung / Sachstand gestrichen werden muss da dieser aus rechtlichen Gründen gestrichen werden musste. Er führt das in der Vorlage beschriebene BG-Hopping aus und dies wird ausführlich thematisiert. Die Nachfragen hierzu werden entsprechend beantwortet. Frau Strunge bittet um Unterlegung des BG-Hoppings mit Zahlen. Alle anwesenden Deputierten sprechen sich dafür aus, dass ein Wechsel innerhalb des Bildungsganges möglich sein sollte. Herr Bellmann-Nitz wird dies als Anmerkung in die Synopse aufnehmen.

**Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt die Vorlage Nr. 13 zur Kenntnis und empfiehlt entsprechend Zustimmung in der Deputationssitzung.  
6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen**

**Zu TOP 6: Verordnung über das Probehalbjahr und die Versetzung in beruflichen  
Bildungsgängen  
Vorlage Nr. 14**

Herr Bellmann-Nitz erläutert kurz die wesentlichen Veränderungen der Verordnung.

Frau Strunge sieht die Neuregelung des § 8 als kritisch, da dies eine Verschärfung der Regelung darstellt und enthält sich daher.

**Beschluss: Der Ausschuss für Berufliche Bildung nimmt die Vorlage Nr. 14 zur Kenntnis und empfiehlt entsprechend Zustimmung in der Deputationssitzung.  
5 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung**

**Zu TOP 7: Tag der beruflichen Bildung  
Bericht Nr. 18**

Frau Arnold führt kurz in die Thematik ein. Sie weist auf die veränderten Verantwortlichkeiten und Verbindlichkeiten hin.

Herr Dr. vom Bruch äußert seine Freude über die erhöhte Verbindlichkeit. Frau Böschen sieht ein Ungleichgewicht zwischen der SEK I und den BBS hinsichtlich der Verantwortlichkeiten. Herr Güldner stellt die Frage, ob das Konzept geeignet sei die Verbindlichkeit in den Allgemeinbildenden Schulen zu erhöhen. Frau Böschen weist darauf hin, dass die BO-Kräfte der Allgemeinbildenden Schulen Entlastungsstunden haben und fragt nach was mit den Kolleginnen und Kollegen der Berufsbildenden Schulen sei.

Herr Dr. vom Bruch dankt für den Bericht.

**Zu TOP 8: Verschiedenes**

Frau Strunge fragt nach der Auswertung zur Bremer Vereinbarung. Frau Strunge bittet um zeitnahe Übersendung der Auswertung bzw. der neuen Bremer Vereinbarung.

Das zuständige Referat bei der Senatorin für Kinder und Bildung hat hierzu im Nachgang der Sitzung mitgeteilt, dass der Deputation für Kinder und Bildung und der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen die Statistiken zum Ausbildungsmarkt nach der Sommerpause vorgelegt werden sollen. Über die neuen „Bremer Vereinbarungen“ werde unter Federführung des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in kleiner Runde beraten. Ein Abschluss der Gespräche werde voraussichtlich im Herbst 2018 erreicht.

gez. Herr Dr. vom Bruch

Sprecher

gez. Frau Neumann

Protokollführerin

Anlage

Anwesenheitsliste